

Heldenstein

Baudenkmäler

- D-1-83-120-24** **Bahnhofstraße 3.** Remise, Westtrakt des Vierseithofs, Flachsatteldachbau mit Zierputz und Gliederungen, 1855, nach Brand 1904 erneuert.
nachqualifiziert
- D-1-83-120-7** **Bergstraße 4.** Kath. Filialkirche St. Johannes d. T., barocker Saalbau mit polygonalem Chor und Westturm, 1730; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-83-120-5** **Goldau 10.** Stadel, Ständerbohlenstadel mit Halbwalmdachdach und Bundwerk, 1638, später verändert; Getreidekasten, freistehender Blockbau mit Satteldach und Bundwerk, noch 17. Jh., transferiert aus Perlesham, Gde. Oberbergkirchen.
nachqualifiziert
- D-1-83-120-6** **Goldau 18; Goldau 16.** Haufenhof; ehem. Wohnstallhaus, erdgeschossiger Flachsatteldachbau, im Kern 17. Jh., stark überformt; Stadel, eintenniger Ständerbohlenbau mit tief herabgezogenem Walmdach und Bundwerk, bez. 1608, im Innern Getreidekasten in Blockbauweise, bez. 1595; Hofbrunnen, Natursteinmauerwerk, bez. 1604; Zuhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Greddach, Putzgliederung und Traufschröt, bez. 1875; Backhaus, kleiner ziegelsichtiger Satteldachbau, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-83-120-9** **Harting 8.** Stadel, teilweise verbretterter Ständerbohlenbau mit Flachsatteldach und Bundwerk, 1. Drittel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-83-120-10** **Harting 11.** Remise, massiver Frackdachbau mit Putzgliederungen und Bildnische, bez. 1894.
nachqualifiziert
- D-1-83-120-15** **Hofstraße 3.** Pfarrhof, zweigeschossiger barocker Walmdachbau mit Putzgliederung, Erdgeschoss mit Gewölbe, Obergeschoss mit Stuckdecke, 1705.
nachqualifiziert
- D-1-83-120-19** **Hohlfeld.** Lourdeskapelle, kleiner Satteldachbau, Ende 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-83-120-17** **In Küham.** Lourdeskapelle, kleiner neugotischer Satteldachbau mit Lourdesgrotte, bez. 1885.
nachqualifiziert
- D-1-83-120-11** **Isenmühle 3.** Hofkapelle, barocker Satteldachbau mit Pilastergliederung und Schweifgiebel, 1739; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

- D-1-83-120-16** **Isenstraße 4.** Wohnstallhaus, zweigeschossiger verputzter Flachsatteldachbau mit Traufschrot und Blockbaukniestock, um 1860; Stadel, Riegel-Bundwerkstadel mit Satteldach, massivem Sockel, bez. 1804, eingestellter Getreidekasten in Blockbauweise, 17. Jh.; transferiert aus Hausing, Gde. Jettenbach.
nachqualifiziert
- D-1-83-120-8** **Kirchberg.** Wegkapelle, kleiner offener Satteldachbau mit Dreiecksgiebel, wohl 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-83-120-12** **Kirchbrunner Straße 12.** Kath. Wallfahrtskirche Maria Schnee, spätbarocker Zentralbau mit Lisenengliederung, eingezogenem halkreisförmigem Chor, Westturm und südlicher Sakristei, nach älteren Plänen von Silvester Mayerhofer durch Georg Hechel 1760-62 errichtet; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-83-120-1** **Kirchstraße 3.** Kath. Pfarrkirche St. Rupertus, stattlicher spätgotischer Saalbau mit eingezogenem polygonalem Chor und Westturm, 2. Hälfte 15. Jh., Regotisierung durch Josef Elsner 1897/98, Herz-Jesu-Kapelle, 1905; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-83-120-2** **Kirchstraße 12.** Ehem. Schulhaus, zweigeschossiger biedermeierlicher Satteldachbau, bez. 1825.
nachqualifiziert
- D-1-83-120-18** **Lauterbach 31.** Kath. Fialkirche St. Georg, spätgotischer Saalbau mit eingezogenem polygonalem Chor und Westturm, wohl 1521, erhöht und Chorwölbung, Ende 15. Jh., Barockisierung, 1682, Südseite mit Karner, Anfang 16. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-83-120-26** **Lauterbach 32.** Ehem. Pfarrhaus, zweigeschossiger, giebelseitig erschlossener Flachsatteldachbau mit teilverbrettertem Giebelschrot, um 1711/12, teilweise umgebaut 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-83-120-13** **Nähe Kirchbrunn.** Wallfahrtsbrunnen, aus Natursteinmauerwerk, wohl 18. Jh.; in moderner Einhausung.
nachqualifiziert
- D-1-83-120-14** **Nähe Kirchbrunn.** Kruzifix, aus Holz, farbig gefasst, mit Wettermantel, 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-1-83-120-27** **Schellenberg 2.** Blockbau-Obergeschoss und beidseitig anschließende Bundwerksysteme eines firstgedrehten Stockhauses, bez. 1848, aus Reit, Gde. Niedertaufkirchen 1996/97 transferiert und mit detailgetreu erneuerter Traufseitlaube und unter Verwendung historischer Ausbaudetails über rekonstruierend nachgebildetem gemauertem Erdgeschoss wiedererrichtet.
nachqualifiziert
- D-1-83-120-22** **Schmidham 1.** Vierseithof; Wohnstallhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Kniestock, Putzgliederung und traufseitigem Balkon, bez. 1878; westlich Stallgebäude, langgestreckter Krüppelwalmdachbau mit Putzgliederung, erbaut 1922; östlich Remisenstadel, langgestreckter Krüppelwalmdachbau mit Putzgliederung, um 1922; südlich Stadel, zweigeschossiger Satteldachbau mit Putzgliederung, um 1922; Einfriedung, schmiedeeisern, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-1-83-120-23** **Weidenbach 21.** Kath. Filialkirche St. Petrus, spätgotischer Saalbau mit eingezogenem polygonalem Chor und Südturm, 15. Jh., auf spätromanischer Grundlage des 14. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-83-120-21** **Wiesenstraße 4.** Kath. Filialkirche St. Nikolaus, im Kern spätromanischer Saalbau mit eingezogenem Rechteckchor, Barockisierung und Ostturm nach Plänen von Dominikus Glasl und Silvester Mayerhofer, 1717; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 23

Heldenstein

Bodendenkmäler

- D-1-7740-0013** Ringwall des frühen Mittelalters mit vorgelagerten Außenwerken.
nachqualifiziert
- D-1-7740-0014** Ringwall des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-1-7740-0015** Ringwall des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-1-7740-0053** Verebneter Burgstall des hohen oder späten Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-1-7740-0054** Verebneter Burgstall des hohen oder späten Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-1-7740-0055** Verebnete Viereckschanze der späten Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-1-7740-0061** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7740-0205** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7740-0207** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Rupert in Heldenstein und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-1-7740-0209** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Filialkirche St. Petrus in Weidenbach und ihres Vorgängerbaus.
nachqualifiziert
- D-1-7740-0211** Untertägige spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Filialkirche St. Johannes der Täufer in Haigerloh und ihres Vorgängerbaus.
nachqualifiziert
- D-1-7740-0217** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Filialkirche St. Nikolaus in Niederheldenstein.
nachqualifiziert
- D-1-7740-0219** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Filialkirche St. Georg in Lauterbach.
nachqualifiziert

- D-1-7740-0266** Straße der römischen Kaiserzeit (Teilstück der Trasse Augsburg-Wels).
nachqualifiziert
- D-1-7740-0268** Siedlung der Bronzezeit, der Urnenfelderzeit und der Hallstattzeit, Brandbestattungen der Hallstattzeit und Kreisgräben vorgeschichtlicher Zeitstellung sowie Verhüttungsplatz der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-1-7740-0272** Untertägige frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Wallfahrtskirche Maria Schnee in Kirchbrunn.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 16